Die Zeitschrift des Ronsdorfer Heimat- und Bürgervereins e.V.

Ronsdorf-Echo

Juli 2015 Ausgabe Nr. 1

Bald wird die neue HuB-Website freigeschaltet!

www.hub-ronsdorf.de

Reisen • Museum • Rundgang

Vereine • Spenden • Terminkalender

RoEcho.01.2015.indd 1 12.07.15 11:24 Uhr

HuB

Im Dienste der Gesundheit
Ihre Apotheken in Ronsdorf

Albert-Schweitzer-Apotheke
Antoinette Jakobitz
Staasstraße 19
Wuppertal – Ronsdorf
Telefon 0202 46 25 25

Hirsch-Apotheke
Hans W. Herberg
Marktstraße 22
Wuppertal – Ronsdorf
Telefon 0202 46 49 35

Sonnen-Apotheke
Gerald Goldmann
Ascheweg 16
Wuppertal – Ronsdorf
Telefon 0202 4 60 00 01

Elch- Apotheke
Sabine Haferkorn
Erbschlöerstraße 14
Wuppertal – Ronsdorf
Telefon 0202 46 15 56

Vertraut. Verbunden. Verlässlich.

Man findet uns gut.
Im Herzen von Ronsdorf.

www.voba-rsg.de

RoEcho.01.2015.indd 2 12.07.15 11:24 Uhr

Vorwort

Liebe Mitglieder des HuB, liebe Ronsdorferinnen, liebe Ronsdorfer,

der 20. Ronsdorfer Liefersack 2015 ist jetzt schon wieder Geschichte. Viele Monate und Wochen der Vorbereitungen und Überlegungen sind nun vorbei. Ein dreitägiges Fest auf die „Beine" zu stellen ist schon etwas ganz Besonderes. Wir haben verschiedene Arbeitsgruppen aus Vorstandsmitgliedern und Mitgliedern des HuBs zusammengestellt. So ergab sich ein Liefersackteam aus verschiedenen Gruppen: Servicewagen, Finanzen mit Wertmarkenverkauf, Steakgrillstand, Werbung, Tombola, Getränkeeinkauf, Bühne mit Programm, Platzeinteilung, Auf- und Abbau. Eine große Helferschar unterstützte uns an den drei „tollen Tagen" und ergänzte die Mannschaften. Wir alle haben einen wunderbaren, harmonischen und schönen 20. Liefersack erleben dürfen. Schon der „Lange Tisch" am Freitagabend war ein gelungener Auftakt mit vielen schön gedeckten Tischen. Viele Vereine, Freundeskreise, Nachbarschaften usw. hatten schon im Vorfeld einen Tisch reservieren lassen. Der Samstag stand ganz im Zeichen des 20. Liefersacks 2015. Der Bandwirkerplatz erlebte ein buntes Treiben mit vielen Aktionen und Attraktionen. Ganz besonders möchte ich den Spinning-Marathon erwähnen. Hier wurde geschwitzt und geradelt, um am Ende des Tages eine stattliche Spendensumme von 1.234 Euro zu überreichen. Der Umwelttag am Sonntag rundete des „Festwochenende" ab.

Zurückblickend können wir feststellen: Wir haben einen sehr harmonischen Liefersack erlebt. Viele Ronsdorfer, ob „jung oder alt" haben auf dem Bandwirkerplatz mitgefeiert. Das Wetter war uns hold und es gab nur fröhliche Gesichter. Vielen herzlichen Dank an alle mitwirkenden Vereine, Gemeinden, Institutionen, Akteure auf der Bühne und auf dem Platz. Herzlichen Dank an die vielen Sponsoren, die uns mit großzügigen Spenden unterstützt haben. Wir alle haben gemeinsam ein wunderbares Fest veranstaltet. „Mit Ronsdorfern – für Ronsdorfer!"

Inzwischen haben wir Sommeranfang und die großen Ferien haben begonnen. Ich persönlich wünsche Ihnen einen schönen Sommer, genießen Sie Ihren Urlaub mit viel Sonne und einer guten Erholung.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre Christel Auer

ELEKTRO HALBACH

ELEKTROINSTALLATIONEN
WÄRMEPUMPEN
DATENNETZWERKTECHNIK
SATELLITENANLAGEN
Miele Fachkundendienst
STIEBEL ELTRON Werkskundendienst

Friedenshort 4
42369 Wuppertal (Ronsdorf)
Fon 02 02 - 46 40 41
Fax 02 02 - 46 40 43
www.elektrohalbach.de
info@elektrohalbach.de

RoEcho.01.2015.indd 3 12.07.15 11:24 Uhr

20. Liefersack war Fest der Superlative

(BLM, CA). Der 20. Ronsdorfer Liefersack ist Geschichte! Diese Jubiläumsauflage mit den Vorgängern zu vergleichen, verbietet sich wegen unterschiedlicher Rahmenbedingungen, obwohl die meist stattlichen Erlöse für soziale Zwecke im Stadtteil verwendet wurden. Unabhängig vom Erlös lobten Beobachter das Fest als großartig und einmalig schön. Christel Auer, Vorsitzende des Ronsdorfer Heimat- und Bürgervereins, blickte voller Stolz zurück, obwohl ihr und dem Orgateam die Strapazen der „drei tollen Tage" anzumerken waren. Wenige Regentropfen konnten den Gesamteindruck nicht beeinträchtigen.

Bunter als je zuvor

Am Freitagabend brach wieder die Zeit zur Freundschaftspflege an! Ein erstes, wahres Nachbarschaftsfest! Viele Gruppen, Vereine und Gemeinden deckten ihre Tische und entspannten sich. Ab 19 Uhr spielte die Live-Cover-Rockband „RIFF".

RoEcho.01.2015.indd 4 12.07.15 11:24 Uhr

Großartiger Samstag

Ein mit großen und spannenden Angeboten gespicktes Programm prägte den Liefersack-Samstag. Bevor Oberbürgermeister Peter Jung um 11 Uhr das Fest offiziell eröffnete, spielte die „Wupper-District-Pipe-Band". Die Langerfelder Garnbleicher des benachbarten Bürgervereins zeigten ihr Traditionsgewerbe, obwohl im westfälischen Langerfeld nur heimlich („Schwarzarbeit") gebleicht wurde. Das Monopol besaßen die Barmer und Elberfelder durch die „Garnnahrung" von 1527. Ab 12.30 Uhr sang der Schulchor der Erich-Fried-Gesamtschule, die Klasse 4a der Grundschule Kratzkopf schloss sich an. Ausschnitte ihres Könnens zeigten die sportlich sehr erfolgreichen Ronsdorfer Roller Dancer (RRD). Der Ronsdorfer Posaunenchor gab seine Visitenkarte ab. Die German Zhen Chung Kung Fu Association vom Graben gastierten auf dem Bandwirkerplatz. Um 16 Uhr begann die Gewinnziehung der großen Tombolapreise. Kevin

Maus versammelte viele Kinder für sein Kinder-Improvisationstheater (KIT) um sich. Für Stimmung unter den Erwachsenen sorgten die „JOWIS" in Persona von Jochen Schmidt und Willi Kaufmann. Anja Owens lies Hits von Helene Fischer bis Andrea Berg erklingen, bevor Maurice Dalessio mit Partyhits und „Die Fetenkracher" die Stimmung anheizten. Mike Bauhaus baute darauf weiter auf.

Heimische Küche blieb kalt

Rund um den Bandwirkerplatz gab es kulinarische Köstlichkeiten und Angebote. Das DRK servierte Erbsensuppe, die DT Reibekuchen, der VdK Kaffee und Kuchen, die Naturfreunde Waffeln und Kaffee, der Förderverein Bandwirker-Bad Sekt und Wein, die Ronsdorfer Feuerwehr grillte Würstchen und der HuB leckere Steaks. Die JVA war wieder mit Räuberfleisch von der Partie. Die Heidter Feuerwehr lies das Bier auf dem großen Bierwagen fließen. Den zweiten Bierwagen führten freitags die IG W.i.R., samstags sorgte der TSV für den Gerstensaft. Der Reservistenverband war mit Schießstand und Laserbiathlon dabei, der BTV Graben mit einer Kegelbahn für Kinder. Die AWG stellte eine Hüpfburg auf, die Stadtsparkasse ein Kinderkarussell. Das Jugendzentrum ermöglichte Kinderbasteln und die OT St. Joseph mobile Holzarbeiten. Die reformierte Gemeinde war für XXL-Spiele zuständig. Zuckerwatte und Malmaschine kamen von der evangelischen Kirchengemeinde, Popcorn und Eis von Familie Heider. Der TC Blau-Weiß bot Kleinfeld-Softball-Tennis an, der Ronsdorfer Schachverein Gartenschach. Spinning-Marathon für die Initiative „Sportler helfen" war eine sportlich-musikalisch-dynamische Action. Die IG Modellbahn Ronsdorf informierte über eigene Aktivitäten, ebenso das Bandwirkermuseum des Ronsdorfer Heimat- und Bürgervereins. Die Treckerfreunde brachten Traktoren aus Remscheid auf die Staasstraße mit.

Umwelt am Sonntag

Am Sonntag wurde wieder die Umwelt in den Mittelpunkt gerückt. Zum Start gab es einen Jazzfrühschoppen mit der Jazzband „JazzArt". Nachmittags spielte die Live-Cover-Rockband „The Young-Ones". Am Umwelttag präsentierten sich die JuniorUni mit Mitmachaktionen, Energieagentur NRW, die WSW mit dem Umweltmobil und Umweltberatung, Elektroautos aus der Villa Media, Autozulieferer Delphi, Architektin Christiane Windgassen, Rollende Waldschule der Kreisjägerschaft, Ronsdorfer Verschönerungsverein, Erich-Fried-Gesamtschule mit Modellhaus und Testkisten für Peltonturbinenräder, Aktionskreis Eine Welt zum Fairen Handel, Bäckerei Fischer mit einem mobilen Backofen, Treckerfreunde Remscheid, Barmer DiMa mit einem Stickautomaten, Cocktail-Taxi und Honig von Ronsdorfer Imkern. Das evangelische Gustav-Adolf-Werk verkaufte Marmeladen.

Das Beste: Professionell ausgerichtet, war der 20. Liefersack dennoch ein weitgehend unkommerzielles Fest! Und ein Beitrag zur Selbsthilfe: Der Gewinn bleibt in Ronsdorf! HuB-Vorstand und Beirat, ergänzt um Mitglieder befreundeter Verein arbeiteten an drei Tagen buchstäblich bis zur Erschöpfung. Christel Auer bilanzierte: „Das traumhafte Fest hat bewiesen, dass wir in Ronsdorf eine eingefleischte Gemeinschaft sind! Wir haben gerne für unsere Mitbürger und Nachbarn gearbeitet, uns über deren Lob gefreut, und hoffen, einen guten Erlös an verschiedene soziale Einrichtungen in Ronsdorf ausschütten zu können."

tischlerei
christian gammler
Möbel- und Innenausbau

kurfürstenstr. 68a
42369 wuppertal
tel.: 0202 - 280 13 40

bauelemente - trockenbau - schuttrohrvermietung - fenster - haustüren - zimmertüren - carports
überdachungen - decken - innenausbau - saunabau - altbausanierung - bauleitung - terrassen - parkett

RoEcho.01.2015.indd 5 12.07.15 11:24 Uhr

20 „Ronsdorfer Liefersäcke“ waren Segen für Menschen und soziale Hilfswerke

Liefersack 2015
Unterstützende Vereine, Organisationen, Gemeinden

AWG
BTV Graben
CVJM
DRK
DT Deutsche Turnerschaft
Evangelische Kirchengemeinde
Familie Heider
FÖBA Bandwirkerbad
Freiwillige Feuerwehr Ronsdorf
German Zhen Chung Kung Fu Association e.V.
Heidter Feuerwehr
Historischer Arbeitskreis der Ev.Ref. Gemeinde
HuB-Stände
IGM Modelbahn Ronsdorf
JOWIS
Jugendfeuerwehr Ronsdorf
Jugendfeuerwehr Wuppertal
Jugendzentrum Ronsdorf
JVA Wuppertal-Ronsdorf
Kevin Maus
KiJu. Ev.Ref. Gemeinde
Klasse 4 a der Grundschule Kratzkopfstr.
Naturfreunde
OT. St. Joseph
Posaunenchor Ronsdorf e.V.
Reservisten Kameradschaft Wuppertal
Ronsdorfer Schachverein e.V.
RRD Ronsdorfer Roller Dancer
Schulchor der Erich-Fried-Gesamtschule
Sportlerhelfen
Stadtsparkasse Wuppertal
TC Blau-Weiss
THW
Treckerfreunde Remscheid
TSV
VdK
WIR
WZ

(BLM). Vom 12. bis 14. Juni 2015 fand auf dem Bandwirkerplatz der 20. Ronsdorfer Liefersack statt. Traditionell, seit 1995, wird am Freitagabend mit einem „Langen Tisch“ (2015: elftes Mal) das alle zwei Jahre vom Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein mit zahlreichen Partnern ausgerichtete Stadtfest gestartet. Ein echtes Nachbarschaftsfest, zu dem sich Menschen aus allen Himmelsrichtungen und Quartieren zwanglos versammeln. Sonntags mündet der „Liefersack“ in ein Umweltfest (2015 das 3. Umweltfest), in dem es Informationen zur nachhaltigen Entwicklung in unserer Gesellschaft geht. Auch damit setzt der HuB wichtige Impulse.

Heimatbund richtete Heimatfest aus

Nachdem am 24. Februar 1958 der Ronsdorfer Heimatbund gegründet worden war, fand vom 11. bis 15. September 1958 das erste „Ronsdorfer Heimatfest“ unter dem Motto „Ronsdorf und das Bergische Land“ statt, dem vom 10. bis 14. September 1959 eine Neuauflage in Form der „Woche der Heimat“ folgte. Dieses Format wiederholte sich vom 11. bis 18. Mai 1963. Am 20. Februar 1967 gab sich der Heimatbund den heutigen Namen: Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein, der ins Vereinsregister eingetragen wurde. Ein Heimatfest auf dem Turnplatz Scheidtstraße unter dem Motto „Frohe Stunden unter Bändern und Blumen“ datierte vom 12. bis 15. September 1969.

Von der „Woche der Heimat“ zum „Ronsdorfer Liefersack“

Heimatfeste in Ronsdorf zu gestalten und durchzuführen, war von der Gründung an die Aufgabe des Heimat- und Bürgervereins. Zunächst standen die Heimatfeste unter den Themen der früheren Bandwirkerstadt und zeitweisen Gartenstadt, seit 1929 Teil der Großstadt Wuppertal: „Unter Bändern und Blumen“, auch „Woche der Heimat“. Für die zukünftigen Heimatfeste sollte eine neue typische Bezeichnung (Cronenberg erfand die „Werkzeugkiste“, Heckinghausen das „Bleicherfest“) gefunden werden: „Ronsdorfer Woche aus unserem Liefersack“! Der HuB schüttete sein umfangreiches Programm aus.

In der Festschrift zum 50. Geburtstag des Heimat- und Bürgervereins stand dieser Bericht über den 11. „Ronsdorfer Liefersack“ 1997: „Über eine volle Woche veranstaltete der Heimat- und Bürgerverein mit zahlreichen freiwilligen Helfern aus Vereinen, Schulen, Organisationen und Verbänden ein gewaltiges Programm, vom Schachturnier, politischen Diskussionen, Altenfeiern, Kinder-, Jugend- und Plattkaller-Veranstaltungen, Laienspieltheater, Freilichtkino, Preisskat, Ponyreiten und Kutschfahrten bis zum Tanzen im Festzelt.

Schlechtes Wetter verhinderte namhafte Erlöse, die üblicherweise an soziale Projekte ausgeschüttet werden.“ Die Ronsdorfer Wochenschau ergänzte: Organisatoren haben ein dickes Lob verdient. Alle, die versprochen hatten, mitzumachen, haben zum Gelingen der Ronsdorfer Woche beigetragen. Die vielen Helfer, von Feuerwehr und Vereinen, die bei schlechtem Wetter ausgeharrt hatten, dürfen nicht vergessen werden. Ausgezeichnet war die Wahl des Festplatzes am Diakoniezentrum.“

„Rongsdroper Liewersack“

Der „Liefersack“ repräsentiert Ronsdorfs Geschichte: In früheren Jahren, als Ronsdorf noch selbstständige Bandwirkerstadt war, wanderten die Hausbandwirker mit ihren Waren „ins Tal“, beispielsweise von der Monschau über den Dorner Weg (früher: Alter Elberfelder Weg) nach Elberfeld. Sie lieferten ihre Produkte ab und brachten neues Rohmaterial nach Ronsdorf. Als Behältnis für den Transport trugen sie auf ihrem Rücken einen Leinensack, den „Rongsdroper Liewersack“.

RoEcho.01.2015.indd 6 12.07.15 11:24 Uhr

Sponsoren Liefersack 2015

AWG
Albert-Schweitzer-Apotheke
André Müller, Computer-Service
Bauke van der Velden, Physiotherapie
Brillen Büchner
Blumen Naumes
Commerzbank
Diana Petry, Praxis Eins-Sein
Eiscafe Conti
Elektro Halbach
Ernst Buscher GmbH & Co. KG
Felgenträger, Friseur
Fleischerei Thomas GmbH
Foto Bongartz
Foto Monhof
Friseur Friedrichs
Gert Markert
Graf-Reisen
HerzGold Style Company
J.H. vom Baur Sohn GmbH & Co, KG
Job Tours
Kuhlendahl GmbH, Fleisch- und Wurstwaren
Kurt Beuthel GmbH & Co. KG
Modetrend Hanusch
Obst-Gemüse Pino Guiseppe Condoluci
Parfümerie Franke
Pebaro Peter Bausch
Physiotherapie Keller
Piek-Fein
Radio Kimmel
Reifen Kelle
Restaurant Café Central
Restaurant Dimitra 2
Restaurant L `Ancora
Restaurant Schlüffken
Restaurant der Grund
Robert Schröder GmbH & Co, KG
Sonnenapotheke
Stadtsparkasse Wuppertal
Spielraum Indra Christians
Sonntagsblatt
Staudengärtnerei Arends-Maubach
Sylvia Engels Moden
Team Forever, Carola Halbach
Tracht Odenthal Werkzeuge
Volksbank
Wintermeier, Tee-Wein-Wohnaccessoires
Wochenschau
Wollparadies Kunze

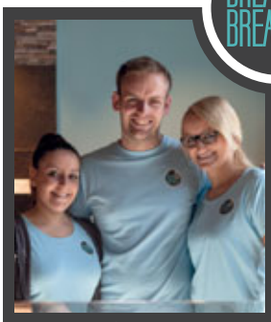
Ihr Bäcker vom Kratzkopf

„Bei Fischers weiß man, was drinnen ist!“

Die Bäckerei Fischer ist eine Traditionsbäckerei in Wuppertal – Ronsdorf, die viel Wert auf Ihre handwerkliche Produktionsweise legt. Geschmackserlebnisse werden sowohl aus BIO-Vollkorngetreide (BIO. Zert Nr. DE-Öko-006) als auch aus klassischem Getreide für Sie täglich frisch in Handarbeit hergestellt. Als vergleichsweise kleines Familienunternehmen, steht nach der Qualität der Backwaren die persönliche Kundenbindung an erster Stelle. Mit unserem neu gestalteten Verkaufsraum, neuen Öfen und dem neuen Bistrobereich bieten wir unseren Kunden die Möglichkeit, noch mehr Produkte auch direkt vor Ort genießen zu können und eine entspannte Pause vom Alltag einzulegen.

Fischers Bistro
Ab sofort geöffnet

Unsere junge Filiale BREAD & BREAKFAST by Fischer in Wuppertal Barmen



Ob frische Brötchen, knuspriges Brot oder feine Backwaren – traditionelles Handwerk trifft auf modernes Lebensgefühl! Wir verwöhnen Sie täglich ab 06:00 Uhr mit liebevoller Backkunst, vielfältig und reich belegten Brötchen, sowie Fair-Trade-Kaffee – zum Sofort-Genießen oder Mitnehmen!

Mit freundlichen Grüßen,

S. Fischer
Samuel Fischer

An der Ecke B7 / Farbmühle
www.bread-breakfast.de

Backstube Fischer
... individuell und ursprünglich
www.backstube-fischer.de

Backstube Fischer • Nibelungenstraße 14 • Wpt-Ronsdorf • www.backstube-fischer.de • **Tel: (0202) 46 44 45**

RoEcho.01.2015.indd 7 12.07.15 11:24 Uhr

Englische Telefonbox und neuer Bücherschrank sind Zeichen der Verbundenheit

Der lange Weg aus South Tyneside ins Ronsdorf-Carrée

(BLM). Am Samstag, 31. Januar 2015, wurde unter großer Anteilnahme von vielen Ronsdorfern und Mitgliedern des Ronsdorfer Heimat- und Bürgervereins festlich die ehemalige englische Telefonbox als Bücherschrank im Ronsdorf-Carrée eingeweiht. Eine gute neue Funktion, nachdem sich die Deutsche Telekom geweigert hatte, die rote Telefonzelle nach der Neugestaltung des Bandwirkerplatzes wieder aufzustellen. Ein langer Dornröschenschlaf begann und ist nun zu Ende.

Jarrow in South Tyneside

Eine Ministraße zwischen Verwaltungshaus und Filiale der Stadtsparkasse trägt den Namen Jarrowweg. Das Ergänzungsschild stiftete der Freundeskreis Historisches Postamt Ronsdorf. Er erinnert an die langjährige Partnerschaft Wuppertals mit der englischen Stadt South Tyneside, die 1974 nach einem Zusammenschluss von South Shields, Jarrow, Hebburn, Boldon, Whitburn und Cleadon entstanden ist und rund 156.000 Einwohner zählt. Neben dem Wachsen aus einer Fusion, der Lage am Fluss (Tyne), Kriegszerstörungen im Zweiten Weltkrieg, haben die Partnerstädte noch die landschaftlich schöne Umgebung gemeinsam. In Nord-England, in der Nähe von Newcastle gelegen, dokumentiert der „Ronsdorf Court" Verbundenheit. Der Grundstein für die internationale Partnerschaft begann 1976, als die Ronsdorfer Sänger Hans-Otto Köhler und Kurt Bremer vom MGV „Eintracht" (Geschäftsführer: Alfred Howad), dem heutigen Ronsdorfer Männerchor, auf der britischen Insel Urlaub machten und im Stadtteil Jarrow Kontakte zum englischen Pfarrer Keith Lumsdon knüpften. Die dortige Sankt-Pauls-Kirche stammt aus dem 7. Jahrhundert. Im folgenden Jahr besuchte der Pfarrer mit einem 27-köpfigen Kirchenchor Wuppertal und startete damit die Reihe der Gruppenreisen über den Kanal. Pfarrer Reinhold Schies von der Evangelischen Kirchengemeinde Ronsdorf freundete sich mit dem Pfarrer der Sankt-Paul-Kirchengemeinde an. Bei einem Jubiläumsbesuch erhielt jede der vier Kirchen in Jarrow einen Korb mit Ronsdorfer Stauden, die sogleich gepflanzt wurden.

Völkerverständigung: von Kriegsgegnern zu guten Nachbarn

Am Anfang stand die Idee, als der heutige Pensionär Alfred Howad bei einer Fahrt durch die Eifel in Bad Münstereifel eine rote Telefonzelle entdeckte und beschloss: „So ein Ding muss auch nach Ronsdorf." Er gewann Ernst Andreas Ziegler, den damaligen Leiter des Wuppertaler Presseamtes,

für das Vorhaben. Ziegler kontaktierte „Publicity Officer" Peter Gillanders. Der Brite förderte die Ausfuhr der „Telephone Box" zum früheren Kriegsgegner durch Kontakt zur „British Telekom". Howad: Nach zahlreichen Telefonaten zur Bereitstellung der Fernsprechzelle wurde die Übergabe am 26. September 1984 im Hafen von Hull vereinbart." Verzollt wurde die Zelle in Rotterdam nach vierstündigem Aufenthalt zum Schrottpreis. Den beiden Herren hatten die offiziellen Einfuhrpapiere gefehlt. Die nun zum Bücherschrank umfunktionierte Telefonzelle wurde von Alfred Howad, dem früheren Beamten im Postamt an der Lüttringhauser Straße und damaligen Geschäftsführer des Gesangvereins Eintracht, und dem früheren Postbetriebsleiter und heutigen Ehrenvorsitzenden der Naturfreunde und Vorsitzenden des Freundeskreises Kosice, Klaus Brausch, mit einem gesponserten Miettransporter in England abgeholt und fand erste Aufnahme durch Oberbürgermeister Gottfried Gurland

RoEcho.01.2015.indd 8 12.07.15 11:24 Uhr

am 26. September 1984 im Wuppertaler Rathaus in Barmen. Klaus Brausch, damals Mitglied des Freundeskreises „Historisches Postamt Ronsdorf“: „Eine öffentliche Sprechstelle wurde nur genehmigt, wenn die Stadt Wuppertal den „Telephone Kiosk“ übernimmt.“ Die Lagerung auf dem Hof des Ronsdorfer Postamtes schloss sich an.

Von Kriegsgegnern zu Partnern

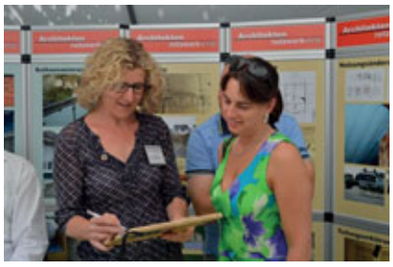
Die „South Tyneside Post“ überschrieb ihren Artikel: „Das ist für Euch!“ („It's for you“) und zitierte Ernst Andreas Ziegler: „Wir Wuppertaler freuen uns sehr auf die original englische Telefonzelle. Das ist ein weiterer Beweis, wie gut die Partnerschaft zwischen South Tyneside und Wuppertal funktioniert.“

Willkommen in Ronsdorf

Im September 1984 wurde sie auf dem Vorplatz des Verwaltungshauses am damaligen Marktplatz (heute: Bandwirkerplatz) aufgestellt und in einer feierlichen Einweihung am Sonntag, 28. Oktober 1984, der Stadt Wuppertal übergeben. Von der Insel waren South Tyneside Oberbürgermeisterin Catharina Cox, Oberstadtdirektor Frank Thomson, Jarrows Bürgermeisterin Edith Battie und Pfarrer Keith Lumsdon gekommen, die auf Wuppertals Oberbürgermeister Ursula Kraus und Gottfried Gurland (i.R.) traf. Sie war Zeichen der partnerschaftlichen Verbundenheit der Bürger von Ronsdorf und Jarrow. Doch der Pflegezustand war bedauernswert: Farbe blätterte Außen und Innen ab. Viele Glasscheiben waren defekt. Der hölzerne Türrahmen war so marode, dass sich die Türscharniere nicht mehr verankern ließen. Der defekte Türschließer verhinderte ein Zufallen der Türe. Auf Anregung aus dem Leserkreis der „Wuppertaler Rundschau“ kümmerte sich der damalige Bezirksvorsteher Jürgen Heinemann um den Missstand und fand, wie in Ronsdorf üblich, in der Interessengemeinschaft W.i.R. Partner, die sich fachmännisch der Aufgabe annahmen.

Niemals ganz vergessen

2007 wurde der neu gestaltete Bandwirkerplatz ohne rote Telefonzelle, stattdessen mit einer Telefonkappe im aktuellen Telekom-Magenta-Design, eingeweiht. Seitdem ließ sich der Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein immer wieder fragen, was aus dem „roten Schätzchen“ geworden ist. Die heutige HuB-Vorsitzende Christel Auer berichtet: „Die Telefonzelle galt als verschollen. Sie wurde 2009 in Cronenberg bei der Firma Belzer durch Bezirksbürgermeister Lothar Nägelkrämer wiedergefunden und lagerte dann drei Jahre auf dem Hof des Ronsdorfer Handwerkers Paul-Gerrit Kleuser an der Echoer Straße.“ Ab 2012 führten Lothar Nägelkrämer („Ich schätze einen Aufwand von mehr als 200 Stunden“) und Christel Auer Gespräche, ob und wo die Telefonzelle wieder aufgestellt werden könnte. Dank einer großzügigen Spende der Stadtsparkasse Wuppertal im Februar 2013 konnte der Telefonoldie saniert und restauriert werden. Christel Auer: „Sie wurde auseinandergenommen, die Metallteile mit Sand gestrahlt, eine Pulverbeschichtung mit der Originalfarbe aufgebracht und wieder zusammengebaut. Erneut musste sie eingelagert werden, weil



Architektur- und Sachverständigenbüro

Windgassen

Wir bieten Ihnen eine persönliche und individuelle Beratung; natürlich unabhängig und produktneutral

- Hilfe bei Immobilienkauf
- Feststellung des Sanierungsbedarfs
- Koordination von An- und Umbauten
- Sachverständigen - Gutachten
- Schadensbeurteilung
- Energieberatung
- Bauanträge
- Kostenermittlung
- Planung von Neubauten
- Bauleitung

Dipl.- Ing. Architektin
Christiane Windgassen
Tel.: 0202 - 76 94 78 45
Fax: 0202 - 76 94 78 46

Schleswiger Straße 59
42107 Wuppertal
info@as-windgassen.de
www.as-windgassen.de

Mitglied der
Architektenkammer NRW
Vereinigung
freischaffender Architekten

RoEcho.01.2015.indd 9 12.07.15 11:24 Uhr

es keinen neuen Standort gab. Diesmal stellte das THW Lagerraum zur Verfügung."

Kraftakt

Inzwischen kam der Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein auf die Idee, wie in anderen Stadtteilen aus der Telefonzelle einen öffentlichen Bücherschrank zu gestalten. Aber die Suche nach einem geeigneten, wetterunabhängigen und vor Vandalismus geschützten Standort in Ronsdorf gestaltete sich schwierig. Im Oktober 2014 gab Professor Dr. Hans-Josef Altenbach, Besitzer des Ronsdorf-Carrée (früheres Kaufhaus Kühle), eine Zusage und begrüßte die Idee. Am Montag, 5. Januar 2015, haben das THW, die Handwerksbetriebe Schreinerei Uwe Meister und Metallbau Paul-Gerrit Kleuser das rote Schmuckstück aufgestellt. In den folgenden Tagen wurden neue Glasscheiben eingesetzt und Holzregale eingebaut.

Fest zum gelungenen Projekt Bücherbox

Der HuB machte die offizielle Eröffnung am Samstag, 31. Januar 2015, ab 11 Uhr, zu einem Fest. Schließlich war vorher eine Gemeinschaftsaktion notwendig und die HuB-Vorsitzende Christel Auer bedankte sich bei allen Akteuren. Auch Oberbürgermeister Peter Jung stellte den in Ronsdorf selbstverständlichen Gemeinsinn heraus.

Vom Heimat- und Bürgerverein, der selbst für den Erstbestand sorgte, betreut Ulla Schulz (Telefon 46 700 56) zweimal wöchentlich den Buchbestand und Zustand der Zelle.

Einladung

Dies ist ein offener Bücherschrank für alle Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt. Nehmen Sie einfach ein Buch mit, das Sie gerne lesen möchten. Später bringen Sie das Buch wieder zurück oder auch ein anderes, das Sie für lesenswert halten. Sie dürfen das Buch auch behalten, ohne ein Neues zu bringen. Bücherspenden be-

Liebe Ronsdorfer,

hier steht Sie jetzt also, im neuen roten Glanz, die „Englische Telefonzelle" aus unserer Partnerstadt Jarrow.

Als Sie 1985 von unserem damaligen Postvorsteher Alfred Howad und seinem Kollegen Klaus Brausch nach Ronsdorf geholt wurde, konnte noch keiner ahnen, dass Sie einmal als öffentlicher Bücherschrank genutzt würde.

Sie kam in Ronsdorf in einem sehr pflegebedürftigen Zustand an: Farbe blätterte außen und innen ab. Glasscheiben waren defekt usw. Damals übernahm die Werbegemeinschaft WIR mit einigen Partnern die fachmännische Sanierung und sie stand dann bis 2006 auf dem Bandwirkerplatz.
Sie musste dann dem Neubau des Bürgerhauses und des Bandwirkerplatzes weichen und wurde eingelagert.

Sie wurde vergessen, nicht mehr wiedergefunden. Per Zufall fand man sie 2007 in Cronenberg und holte sie nach Ronsdorf. Eingelagert wurde auf dem Hof eines Ronsdorfer Handwerkers. Nach fünf Jahren, also 2012 führte der HuB ein erstes Gespräch mit dem ehemaligen Bezirksbürgermeister Lothar Nägelkrämer, ob die Telefonzelle nicht wieder aufgestellt werden könnte.

Aber auf dem Hof war sie der Witterung sehr stark ausgesetzt und musste jetzt wieder aufwendig saniert werden. Dank einer großzügigen Spende der Stadtsparkasse Wuppertal im Februar 2013 konnte die Telefonzelle restauriert werden. Sie wurde auseinandergenommen, die Metallteile mit Sand gestrahlt, eine Pulverbeschichtung mit der roten Originalfarbe aufgebracht und wieder zusammengengesetzt. Die Organisation übernahmen die Herren Kurt von Nolting, Lothar Nägelkrämer, Paul-Gerrit Kleuser und Christel Auer.

Aber wir hatten in der Zwischenzeit keinen Platz zum Aufstellen gefunden. Sie sollte vor der Witterung und auch vor Vandalismus geschützt sein. Sie musste wieder eingelagert werden. Dieses Mal stellte das THW Lagerraum zur Verfügung.

Inzwischen war im Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein die Idee geboren worden, aus der Telefonzelle einen öffentlichen Bücherschrank zu gestalten. Aber wir hatten immer noch keinen Platz zum Aufstellen gefunden. Wir stellen eine erneute Anfrage an Herrn Prof. Dr. Altenbach und dieses Mal erhielten wir sehr schnell Ende 2014 die Zusage, dass wir Sie im Ronsdorf-Carrée aufstellen dürften.
Jetzt ging alles ganz schnell und schon im Januar 2015 stehen wir jetzt hier und feiern die Einweihung der „Englischen Telefonzelle" und ihre Umgestaltung zum offenen Bücherschrank.

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Altenbach, im Namen aller Ronsdorfer bedanken wir uns ganz herzlich bei Ihnen, dass Sie uns einen zentralen Standort für die Telefonzelle zur Verfügung gestellt haben.
Wir danken der Sparkasse für die großzügige Spende, den Ronsdorfer Handwerkern: P.G. Kleuser, Schreinerei Meister, Elektro-Halbach. Der Firma vom Baur, dem THW und dem Hausmeister Thomas Kunke für ihre Unterstützung.

Wir vom Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein freuen uns, dass die Englische Telefonzelle einer neuen Bestimmung zugeführt worden ist.

Wir hoffen dass viele Bürger den offenen Bücherschrank nutzen und annehmen und dass sie in Ronsdorf ein ganz bekannter Treffpunkt wird.

CHRISTEL AUER

RoEcho.01.2015.indd 10 12.07.15 11:24 Uhr

35-jähriges Jubiläum der „Ronsdorfer Mundartfreunde“

1979 fing es an! In der Ronsdorfer Lokalzeitung gab es den Aufruf: „Wer spricht Platt?“ 13 interessierte Ronsdorfer trafen sich im Remscheider Hof bei Engels Karl. Nach vielen Streitgesprächen wurde der Kreis im Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein gegründet und der Initiator Günther Buschhaus wurde zum Sprecher gewählt. Regelmäßig fanden die Mundarttreffen einmal im Monat in Ronsdorf statt. Außerdem war Buschhaus Autor einer mundartlichen Zeitungskolumne und hat sein Platt in einer Reihe von Mundartgedichten präsentiert. Seine Reimwerke erschienen 1984 in dem Sammelband "Kiek es rin un kall es platt", mit Fotos von Theo Benninghoven, das der Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein veröffentlicht hatte. Frau Marga Rühl wurde 1983 von Günter Buschhaus mit ins Boot genommen. Nach zwei Jahren schied der Kreis aus dem HuB aus und wurde zum eigenständigen Kreis den „Ronsdorfer Mundartfreunden“. Nachdem Günter Buschhaus die Leitung der „Plattkaller“ nicht mehr fortführen konnte, übernahm Frau Marga Rühl die Leitung. Sie schrieb viele Gedichte, Lieder und Texte auf „Ronsdorfer Platt“. Bei der Jubiläumsfeier gab es eine beeindruckende Vorstellung. Viele Gäste aus dem Umland gaben ein Gastspiel zum Jubiläum. So erlebte der vollbesetzte

Gemeindesaal in der Kath. Gemeinde die „Obrams“ aus Cronenberg, Bernhard Hütt aus Remscheid, aus Elberfeld Annette und Klaus Winkelsträter, aus Solingen die “Hangkgeschmedder“ mit Marlene Wagner und Andreas Erdmann. Ronsdorfer Platt erlebten die Gäste mit Gerd Becker sowie den „Ronsdorfer Möschen“ (Marga Rühl und Helga Schwierz). Musikalisch umrahmt wurde der Nachmittag mit dem „Ronsdorfer Frauenchor“ unter der Leitung von Karl Heinz Donath.

Inzwischen Arbeiten die „Plattkaller“ und der Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein wieder zusammen. Das Jubiläum wurde gemeinsam geplant und ausgerichtet. Viele Helfer aus dem HuB haben den Jubiläumsnachmittag mit Kuchenspenden und tatkräftiger Hilfe unterstützt. Wir freuen uns über diese gute Zusammenarbeit und bedanken uns bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern. Vielen herzlichen Dank.

Die Ronsdorfer Mundartfreunde (Plattkaller) haben eine neue „Heimat“ gefunden. Ab sofort treffen sie sich an jedem vierten Dienstag im Monat um 15.00 Uhr im Sozialen Hilfswerk in der Erbschlöerstraße. Bei Kaffee und Kuchen werden sich jetzt dort die Mundartfreunde treffen und verleben einen gemütlichen Nachmittag. Wir bedanken uns ganz herzlich für die freundliche und nette Aufnahme und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

RoEcho.01.2015.indd 11 12.07.15 11:24 Uhr

Von einer Städte-Partnerschaft zur Chor-Partnerschaft

O là là – Wuppertal traf Schwerin, genauer gesagt: Pro Musica Ronsdorf unter der Leitung von Renate Schlomski traf Theodor-Körner-Chor Schwerin, geleitet von Peter Dethloff.

Am Nachmittag des 23. April kamen sie: 54 Sängerinnen und Sänger des Theodor-Körner-Chores Schwerin – erwartungsvoll und gut gelaunt! Pro Musica hatte den Chor 2013 zu einem Gegenbesuch vom 23. bis zum 26.4.2015 eingeladen.

Ein kleines Empfangskomitee stand an der „Linde" bereit, um die Gäste willkommen zu heißen und den Bus sicher zur CVJM-Bildungsstätte auf der Bundeshöhe zu geleiten, die unsere Gäste für die Dauer ihres Aufenthaltes beherbergen und beköstigen sollte.

Zwei Jahre waren seit unserem Besuch in Schwerin vergangen. Würden wir einander wiedererkennen? Würden wir durch das gemeinsame Singen, durch Gespräche und Lachen in fröhlicher Runde den Faden wieder aufnehmen können, wo er vor zwei Jahren abgerissen war? Zwischen den Organisatoren der Reise, hier wie dort, waren in der Zwischenzeit natürlich viele E-Mails

durch den Äther gegangen, die der Planung dienten. Wir wollten doch möglichst alles in trockenen Tüchern haben!

Gleich nach der ersten Begrüßung war eine Welle von Herzlichkeit zu spüren und spätestens beim bunten Abend „fremdelte" niemand mehr. Es bewahrheitete sich wieder einmal: Singen verbindet Menschen und Herzen!

Da große Ereignisse ja bekanntlich ihre Schatten vorauswerfen, hatten die Pro Musicaner ein Besichtigungsprogramm zusammengestellt, das unseren Gästen einen Eindruck von Wuppertal und unserem Bergischen Land vermitteln sollte. Nach der langen Busfahrt tat Bewegung not, dachten wir und boten unseren Gästen zunächst einen Blick von oben: Die Schweriner aus dem flachen Land bezwangen tapfer den Toelleturm mit seinen 144 Stufen!

Natürlich gehörten zum Ausflugsprogramm eine Fahrt mit dem Kaiserwagen der Schwebebahn sowie ein Abstecher zur Müngstener Brücke und nach Schloss Burg, den beliebtesten Ausflugszielen im Bergischen Land. Eine kleine Begebenheit am Rande: Auf der Burg feierte ein junges Paar gerade seine Hochzeit, der Theodor-Körner-Chor nahm die Gelegenheit beim Schopfe und brachte den Brautleuten ein Ständchen, sozusagen als Hochzeitsgeschenk. Das alte Volkslied „Ännchen von Tharau" erklang von den Burgmauern und rührte so manches Auge und Herz.

Hans Günter Bernsmüller, Sänger bei Pro Musica und Kenner der Bergischen Geschichte, fungierte als kundiger Reisebegleiter. Das schöne Frühlingswetter war das Tüpfelchen auf dem i.

P.-G. KLEUSER GMBH
SCHLOSSEREI-METALLBAU
ECHOER STRASSE 25
42369 WUPPERTAL-RONSDORF
TELEFON 02 02-4 66 08 22
TELEFAX 02 02-4 66 09 29
P.G.KLEUSER-GMBH@T-ONLINE.DE
WWW.KLEUSER-METALLBAU.DE

RoEcho.01.2015.indd 12 12.07.15 11:24 Uhr

Zum gemütlichen Abend trugen die Sängerinnen von Pro Musica mit einem opulenten Buffet bei: vorher noch Augenweide, nach Freigabe eine Gaumenfreude! Es wird vermutlich bei unseren Sangesfreunden in Schwerin noch lange gerühmt werden.

Aber bevor es dann ans Buffet ging, richtete Waltraut Troost, die Vorsitzende bei Pro Musica, herzliche Willkommensgrüße an die Gäste. Willi Breier und Ulrich Grygas, federführend im Theodor-Körner-Chor, dankten den Gastgebern aus vollem Herzen für den liebevollen Empfang. Der ehemalige Bezirksbürgermeister Lothar Nägelkrämer und seine Frau, Freunde von Pro Musica, hatten es sich nicht nehmen lassen, den Gastchor persönlich zu begrüßen.

Ein Highlight war das junge Salon-Ensemble O là là, Sie brachten eine kleine gelungene Show auf die Bühne, wunderbar gewitzt und charmant dargeboten von der Sängerin Hayat Chaoui.

Es gab rauschenden Applaus für alle Mitwirkenden – der berühmte Funke war unüberhörbar von der Bühne auf das Publikum übergesprungen.

Erleichtert darüber, dass alles so gut gelungen war, aber auch ein wenig müde nach der Anstrengung, trafen beide Chöre im CVJM- Haus noch einmal zu einem Abschiedsabend zusammen. Unsere Gäste haben sich hier sehr wohl gefühlt. Sie dankten Pro Musica mit herzlichen Worten für die schöne gemeinsame Zeit. Noch einmal schlug die Stimmung bei Liedern, die nicht unbedingt konzertreif waren, hohe Wogen, begleitet von einem unermüdlichen Akkordeonspieler. Ein leiser Hauch von Wehmut lag bereits in der Luft – die schönen, ereignisreichen Tage waren vorbei. Sie werden in uns allen noch lange nachhallen.

HELGA CZISCHKE

Dann nahm ein sehr vergnüglicher Abend seinen Lauf mit Gesprächen und Gesang, von Akkordeon und Gitarre begleitet, auch von dem einen oder anderen Gläschen Wein oder Bier. Die Chemie stimmte wohl einfach zwischen den beiden Chören, und daran hatte das gemeinsame Singen einen großen Anteil. Singen stimmt freundlich füreinander, sagt sogar die Wissenschaft und in diesem Fall hat sie recht!

Der Höhepunkt des Besuches war zweifellos das Gemeinschaftskonzert im Mendelssohn-Saal der Stadthalle. Der Theodor-Körner-Chor war sehr beeindruckt von der Schönheit der „Guten Stube" Wuppertals.

Nachdem die obligatorischen offiziellen Grußworte überbracht worden waren, präsentierten beide Chöre ihr Programm und sangen sich mit vertrauten Weisen und flotten Melodien in die Herzen der Zuhörer, die zur großen Freude der Chöre zahlreich erschienen waren.

RoEcho.01.2015.indd 13 12.07.15 11:24 Uhr

Mit dem Heimat- und Bürgerverein zweimal nach Bonn

Gleich mit zwei Tagesfahrten fuhr der Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein auf große Fahrt zur Besichtigung nach Bonn und Rhöndorf.

Es standen die Besichtigung des Kanzlerbungalows und des Bundesrates auf dem Programm. Für die Gruppen war es schon ein besonderes Gefühl, dort einmal hinter die Kulissen zu schauen, wo unsere Politiker und die Mächtigen der Welt sich getroffen haben, als Bonn noch Bundeshauptstadt war. Der Kanzlerbungalow wurde 1963 vom Architekten Sep Ruff entworfen und stand allen Regierungschefs von 1964 bis 1999 als Wohnung und zu Repräsentationszwecken zur Verfügung.

Der Bundesrat in Bonn erlangte eine ganz besondere Bedeutung, als das Gebäude 1948/1949 als Tagungsstätte des Parlamentarischen Rates genutzt wurde. Im Mai 1949 wurde dort das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland verabschiedet.

Im Anschluss ging es bei der ersten Fahrt mit der „Moby Dick" und bei der 2. Fahrt mit der „Prinzessin" nach Königswinter. Von dort war der Weg nicht weit nach Rhöndorf.

Den Gruppen eröffneten sich die privaten Wohnräume des ersten Bundeskanzlers Konrad Adenauer. Weihnachten 1937 bezog die Familie Adenauer ihr neues Domizil am Rhöndorfer Zennigsweg Nr. 8a. Es war über drei Jahrzehnte hinweg Adenauers Zuhause. Der Weg hinauf zum Wohnhaus führt durch den am steilen Hang angelegten farbenprächtigen Garten. Wir durchwanderten eine bunte Vielfalt von Stauden, Sträuchern, Bäumen und immer wieder Rosen, die Adenauer besonders liebte.

Dort verstarb er – im Alter von 91 Jahren – am 19. April 1967. Die Erben des ersten Bundeskanzlers, seine sieben Söhne und Töchter übereigneten das Anwesen 1969 der Bundesrepublik Deutschland.

Bei herrlichem Wetter, netten Gesprächen und fröhlichem Miteinander, fanden beide Fahrten bei einem gemütlichen Essen mit Blick auf den Rhein Ihren Abschluss.

RoEcho.01.2015.indd 14 12.07.15 11:24 Uhr

Streiflichter aus Ronsdorfs Geschichte - Das geschah in Ronsdorf

vor 25 Jahren

02.1990
Eröffnung der Sonnenapotheke im Ascheweg.

06.1990
Die Schule Echoer Straße erhält den Umweltschutzpreis der Stadt Wuppertal.

12.08.1990
Eröffnung der Diakoniestation der beiden Evangelischen Gemeinden.

1990
Bau der städtischen Kindertagesstätte an der Haledonstraße.

vor 50 Jahren

04.05.1965
Erster Spatenstich für das neue Hallenbad.

22.08.1965
Einweihung der Paul-Gerhardt-Kirche als zweite Gottesdienststätte der Evangelischen Gemeinde.

03.10.1965
Einweihung des neuen Gemeindehauses der Freien Ev. Gemeinde an der Bandwirkerstraße.

26.10.1965
Nach Umbau und Renovierung wird das „Dürselenhaus" als Gemeindehaus der Reformierten Kirchengemeinde eingeweiht.

vor 75 Jahren

1940
Während des zweiten Weltkrieges muss die Arbeit der Freien Evangelischen Gemeinde bis auf die Gottesdienste eingestellt werden. Bestimmte Veranstaltungen, wie die Sonntagsschule, werden verboten.

1940
Im zweiten Bauabschnitt der Reinshagensiedlung werden fünf weitere Häuser fertiggestellt.

vor 100 Jahren

02.1915
Der Krieg zeigt seine ersten Auswirkungen für die Zivilbevölkerung. Als erstes wird das Brot rationiert. Später folgen alle anderen Lebensmittel.

12.04.1915
Wegen der schwierigen Kohlebeschaffung wird die eigene Gaserzeugung stillgelegt. Das Gas wird jetzt von Thyssen bezogen.

08.1915
Der alte Gemeindesaal der lutherischen Gemeinde wird abgebrochen. Auf dem Grundstück wird ein neues Gemeindehaus gebaut, das 1916 eingeweiht werden kann.

vor 125 Jahren

10.05.1890
Enthüllung des Zweikaiser-Denkmals auf dem Marktplatz.

28.05.1890
Baubeginn der Trasse der Ronsdorf-Müngstener Eisenbahn zwischen Staatsbahnhof und späterem Stadtbahnhof.

19.06.1890
Das neue Gaswerk, das aber nur 25 Jahre genutzt wurde, wird in Betrieb genommen.

24.11.1890
Die Schule Echoer Straße erhält auf Veranlassung der Regierung einen dritten Klassenraum und eine weitere Lehrkraft.

1890
Nach amtlicher Statistik hat Ronsdorf 11.762 Einwohner.

vor 150 Jahren

01.05.1865
Baubeginn der Eisenbahnstrecke Rittershausen – Remscheid. Damit wird auch Ronsdorf an das öffentliche Schienen-Netz angeschlossen.

1865
In Ronsdorf sind 176 Bandstühle für seidene und halbseidene Bänder, 15 Riementische für Schuhbänder und 846 andere Bandstühle in Betrieb.

vor 175 Jahren

18.10.1840
Feierlicher Abschied vom alten lutherischen Friedhof an der Bandwirkerstraße und Einweihung des neuen Friedhofes am Heynenberg.

1840
Verkauf des alten Amtshauses an der Barmer Straße 9. Das neue Rathaus wird 1842 fertiggestellt.

1840
Gründung der Bergischen Handelskammer in Lennep, in der auch Ronsdorf durch J. H. v. Baur vertreten ist.

vor 200 Jahren

23.04.1815
Mit diesem Tag wird Ronsdorf preußisch.Am Amtshaus wird der preußische Adler angebracht.

1815
Die wirtschaftliche Lage der Bandindustrie ist so schlecht, dass viele Bandwirker in andere Erwerbszweige wechseln.

vor 225 Jahren

06.07.1790
Grundsteinlegung zur lutherischen Kirche.

vor 250 Jahren

1765
Bau der Lenneper Straße – heute Lüttringhauser Straße.

Auszüge aus der Datensammlung
„Ronsdorf in Daten und Fakten"
von Günter Konrad

RoEcho.01.2015.indd 15 12.07.15 11:25 Uhr

Jetzt ist der „Plümmel“ ab…

Vor über einem Jahr wurde zum Kunstrausch die gelungene Aktion geboren, Bäume und Schilderstangen warm einzupacken. Viele liebevolle Hände haben gestrickt und gehäkelt. Sogar die Uhr auf dem Bandwirkerplatz gegenüber der Bushaltestelle erhielt eine Kopfbedeckung mit einem wunderschönen „Plümmel“.

Inzwischen ist alles doch sehr verwittert und sieht nicht mehr schön aus. Vor dem Liefersack griffen Wolfgang Prien und Frank Auer beherzt zur Schere, um alles wieder in den Urzustand zu versetzten. Jetzt ist auch wieder die Uhrzeit für die Wartenden an der Bushaltestelle zu erkennen.

RoEcho.01.2015.indd 16 12.07.15 11:25 Uhr

6. Picobello-Tag in Ronsdorf – mit vielen Freuden und Helfern

Bei trockenem Wetter konnte der Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein auch in diesem Jahr viele Ronsdorfer, Vereine, Parteien, Schulen, Kindergärten sowie private Gruppen und Einzelpersonen mobilisieren. Das Ergebnis der Anmeldungen konnte sich sehen lassen. Schon am Freitag vor dem eigentlichen Picobello-Tag waren die Schüler der Grundschule Kratzkopfstraße, Kindergarten Spatz und der Erich-Fried-Gesamtschule (insgesamt 230 Kinder und Jugendliche) aktiv und sammelten fleißig Müll und Unrat.

Bei noch trockenem Wetter konnten dann am Samstagmorgen die vielen anderen Helfer starten bevor es dann Mittags zum Erbsensuppe essen so richtig geregnet hat. So bedankt sich der HuB bei den fleißigen Helfern: Kath. Gemeinde (Umfeld Kirche und Gemeindefläche), Gemeinschaft Luttgen (Tannenbaumerweg), Gruppe Puppe (Wolfskuhle, Staubenthaler Str., Elias-Eller-Str.), TSW (Umgebung Vereinsgelände), Heidter Feuerwehr (Heidter Str., Dörpfeldstr.), Förderverein Bandwirkerbad (Umgebung Bad und Stadtpark), Verschönerungsverein (Vereinsgelände und Umgebung), HuB, Gruppe 1 (Heckersclef, Blutfinke, Talsperrenstr.), Gruppe 2 (Reinhagenstr., Lohsiepenstr.), Gruppe 3 (Scheidtstr, Engelbert-Wüsterweg), CDU (Ascheweg, Kocherstr, Remscheider Str.), SPD (Leyerbach, Ascheweg), Bürgerbus (Transport voller Müllsäcke).

Nach diesem Wochenende wurde der gesamte Müllberg von der großen Sammelstelle (Hof der Familie Auer) durch die ESW abholt. Auch diesmal hatte der Hub wieder alle Helfer ins Bandwirkermuseum zur „Müllparty" eingeladen. Dort stärkten sich alle Teilnehmer bei Erbsensuppe, Kaffee und Kuchen. Ein lebhafter Erfahrungsaustausch, über gefundene Radkappen, Fliesen, Flaschen, Fast-Food-Müll, und auch im nächsten Jahr sind wir wieder dabei, konnte man in den Räumen des Museums hören. Und so manch einer ließ sich auch die Technik der Bandstühle erklären. Noch einmal herzlichen Dank an alle Helfer und Unterstützer des Picobello-Tages 2015. Bis zum nächsten Jahr!

Teilnehmer Umwelttag am Sonntag, den 14.06.2015

Aktion Eine Welt-Laden
AWG
Bäckerei Fischer
Bäckerei Fischer
Barmer Di Ma
Christiane Windgassen
Cocktail-Taxi
Delphi
Energieagentur NRW
Erich-Fried-Gesamtschule
Gustav-Adolf-Werk
Honigstand Schumacher
HuB-Stände
Junior-Uni Wuppertal
JVA Wuppertal-Ronsdorf
Kreisjägerschaft Wuppertal
Ronsdorfer Schachverein
RVV
S.E.S Safety
Schlick-Fischstand
Treckerfreunde Remscheid
Villa Media
WSW Energieberatung
WZ

RoEcho.01.2015.indd 17 12.07.15 11:25 Uhr

1. Ronsdorfer Weinfest auf dem Bandwirkerplatz

(BLM, CA) Wein schmeckt! Ob zum guten Essen oder als Sologenuss! Jeder Wein hat seine eigene Note, einen unverwechselbaren Geschmack. Gründe genug, sich abseits des Alltags diesem traditionsreichen Trank zuzuwenden. Der Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein, der Förderverein Bandwirker-Bad Ronsdorf und die BaRon-Betriebs UG als Partner richten gemeinsam vom 28. bis 31. August 2015 das erste Ronsdorfer Weinfest aus.

Am Freitag und Samstag von 15 bis 24 Uhr, am Sonntag von 13 bis 20 Uhr, warten erlesene Weine von den Weingütern Krollmann, Zöbel, Theis, Scholer, Vogel und Vogel-Fries auf interessierte Gäste. Von den drei Partnern werden Köstlichkeiten wie frische Bretzeln, Käsehappen, Bratwürstchen, Waffeln, Kuchen angeboten und sorgen für eine gute Grundlage. Ein Flammkuchenstand ergänzt das Angebot. Freitag um 17 Uhr wird Oberbürgermeister Peter Jung das Weinfest eröffnen bevor es mit der Stimmungsmusik der „Party Colonias“ in einen beschwingten Abend übergehen wird.

Die Winger-Freunde NRW bieten am Samstag Fahrten durch Ronsdorf an und die Ronsdorfer Band „Jump'n Jive“ s bietet Oldies. Unterhaltung erleben wir am Sonntag mit dem Ronsdorfer Chor „Pro Musica“.)

RoEcho.01.2015.indd 18 12.07.15 11:25 Uhr

1. Ronsdorfer Weinfest auf dem Bandwirkerplatz

Freitag	**28.08.15 – von 15:00 bis 24:00 Uhr**
Samstag	**29.08.15 – von 15:00 bis 24:00 Uhr**
Sonntag	**30.08.15 – von 13:00 bis 20:00 Uhr**

Es erwarten Sie **erlesene Weine** von den Weingütern: **Krollmann, Zöbel, Theis, Scholer, Vogel, Vogel-Fries**!
Für eine gute Grundlage warten noch weitere Köstlichkeiten auf Sie, wie z.B.
frische Bretzeln, Käsehappen, Bratwürstchen, Waffeln, Kuchen, Flammkuchen uvm...
Alle Speisen und Getränke auch zum Mitnehmen!

Das Programm zum Weinfest

Freitag, 28.08.2015
17:00 Uhr Eröffnung durch Herrn Oberbürgermeister Peter Jung
18:00 Uhr Stimmungsmusik mit den „Party Colonias"
Samstag, 29.08.2015
15:00 Uhr Fahrten durch Ronsdorf mit den Winger-Freunden-NRW
18:00 Uhr Oldies und mehr mit der Ronsdorfer Band „Jump ‚n' Jive"
Sonntag, 30.08.2015
15:00 Uhr Unterhaltung mit dem Ronsdorfer Chor „Pro Musica"

Organisiert vom Förderverein Bandwirker-Bad Ronsdorf e.V., Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein e.V. und BaRon-Bertriebs UG

Begrüßung zum ersten Waldgottesdienst am 6. Juni 2015 in den Ronsdorfer Anlagen

Liebe Gottesdienstbesucher,

im Namen des Vorstandes des Ronsdorfer Verschönerungsvereins begrüße ich Frau Pfarrerin Ruth Knebel und Herrn Pfarrer Dr. Jochen Denker. Sie halten heute den Gottesdienst. Wir sind Ihnen beiden sehr dankbar, dass sie sich für diesen Nachmittag für uns freigemacht haben.

Ich begrüße die vielen Gläubigen der unterschiedlichen Ronsdorfer Gemeinden, die heute unter freiem Himmel in Gottes schöner Natur bei uns in unseren herrlichen Anlagen miteinander beten und singen wollen. Wir danken Ihnen sehr für Ihr Kommen!

Besonders begrüße ich Gäste, die aus England zu Freunden in Ronsdorf angereist sind und heute bei uns auf dem Kaiserplatz sind.

So begrüße ich herzlich aus Jarrow: Barbara und Alan Bradley sowie Mary und David Tilson.

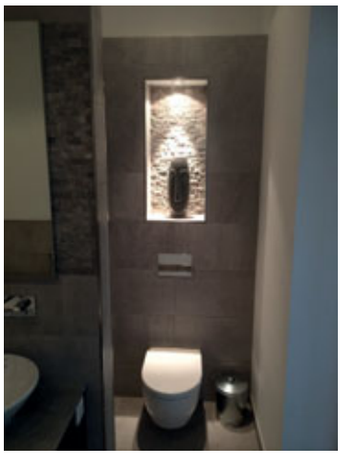
Mein Gruß gilt auch dem Posaunenchor Ronsdorf unter der Leitung von Achim Andreß. Er wird unseren Gottesdienst mit klangvoller Blasmusik untermalen und dafür sorgen, dass wir im Himmel (und in der Nachbarschaft) gehört werden.

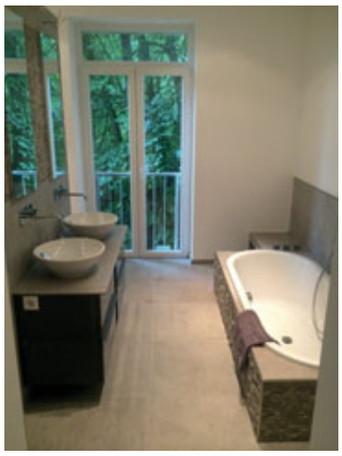
Sie und alle Anwesenden, seien Sie herzlich willkommen!

Feiern Sie nun den ersten Waldgottesdienst in unserer Vereinsgeschichte. Es ist zu wünschen, dass hier (vielleicht) eine neue Tradition entsteht.

BERND DRACHE

Wir sind ihre Ansprechpartner für





- Energie effiziente Sanierungen
- Fenster- und Rolladenbau
- Badezimmer
- Fliesen und Trockenbau
- Mauerwerksabdichtungen

BAUREPARATURSERVICE WITTENBERG
Elias-Eller-Str. 81
42369 W-tal
Tel.: 0172 / 251 80 84
Fax: 03212 / 115 59 97
E-Mail: baureparaturservice@email.de

RoEcho.01.2015.indd 20 12.07.15 11:25 Uhr

Liebe Waldgottesdienst-Gemeinde!

Ich glaube, dieses Lied Paul Gerhardts ist das bekannteste Sommerlied. 1653 wird es zum ersten Mal veröffentlicht. Der Dreißigjährige Krieg ist gerade erst einmal fünf Jahre vergangen. Bittere Armut herrscht im Lande, die Felder und Wiesen verwüstet, verbrannt, verwahrlost. Zu oft ist der Krieg über sie hinweggezogen. Zu wenige Menschen können arbeiten und die Felder bestellen. In Mittenwalde wird es 100 Jahre dauern, bis die Folgen des Krieges überwunden sind, die ursprüngliche Bevölkerungszahl wieder erreicht ist.

In diesen Jahren tritt Paul Gerhardt mit 46 Jahren seine erste Stelle als Pfarrer in Mittenwalde, einem kleinen Ort im Spreewald, an. Frisch verheiratet ist er. Das überschwängliche Glück trotz und inmitten harter Zeiten tönt durch jede Zeile des Liedes.

Das Lied, ursprünglich ein Gedicht, ist wie ein Sonnenaufgang nach dunkler Zeit. Paul Gerhardt hätte ja auch ein ganz anderes Lied anstimmen können, eine Klage um all das Verlorene, Zerstörte. Aber nein, er stimmt ein Sommerlied an und lädt uns zum Spaziergang ein.

„Geh aus, mein Herz". Mit einer Aufforderung beginnt das Lied.

Paul Gerhardt lädt uns zum Sommerspaziergang ein. Vorbei an schönen Gärten, die in allen Farben blühen und duften, reich an Schätzen sind. Atemberaubend schön!

„Narzizuss und die Tulipan, die ziehen sich viel schöner an als Salomonis Seide." So heißt es in der 2. Strophe und wir hören Jesus selbst in der Bergpredigt: Schaut die Lilien auf dem Felde – und doch ist Paul Gerhardt hier noch viel tiefsinniger als wir zunächst wahrnehmen: Die Tulpe ist zu seiner Zeit eine neue Blume, die zu horrenden Preisen gehandelt wird; und wenn der Große Kurfürst in seinem Berliner Lustgarten Tulpen und Narzissen pflanzt, dann ist das sicher ein sichtbares Zeichen seines Reichtums. Aber der wird von Paul Gerhardt noch relativiert: Sie sind besser als die Seide, in die König Salomo sich kleidet. Schau an der schönen Gärten Zier – und erkenn dahinter den Schöpfer all dieser Schönheit, erinnere dich an Gottes Versprechen: „Du wirst sein wie ein bewässerter Garten" (Jesaja 58,11). Neues Leben wird keimen und aufbrechen. Das verdorrte Land wird blühen. Nimm es als Hoffnungszeichen! Mach deinen Entdeckungsspaziergang, schau, hör genau hin!

Alles grünt, alles blüht, die Vögel zwitschern, gurren und singen – sie singen und bejubeln Gottes Schöpfermacht – und ich bin nicht sicher, ob er bei der Nachtigall nicht auch ein wenig an die Wittenbergisch Nachtigall dachte, wie man Martin Luther nannte.

Weiter führt unser Spaziergang hinaus in die Felder: „Der Weizen wächset mit Gewalt ….". Kartoffeln, die lebensrettende Grundnahrung späterer Jahre kannte Paul Gerhardt ja noch nicht, aber wenn der Weizen wächst, dann ist das ein Zeichen großer Güte. „Dass du Brot aus der Erde hervorbringst" – so jubelt der Beter des 104. Psalmes.

Und zugleich ist das wogende Ährenfeld ein Bild für das Reich Gottes, für Gottes neue Welt, für die Ernte aller guten Früchte des Glaubens und des Lebens.

„Wenn ich in meinen Garten gehe, dann ist da alles voller Bibel", soll Martin Luther gesagt haben. Alles, was unsere Augen mit dem Herzen sehen, wird durchsichtig für Gott. Alles wird durchlässig für die Herrlichkeit Gottes, jedes Farbenspiel der Blüten, jedes Wogen der Ähren auf dem Feld. „Wir haben nicht die Augen, Gott zu schauen. Aber wir leben in einer Welt, die Gleichnisse hat." (Jörg Zink) Diese Gleichnisse in der Natur lassen Gott durchscheinen für den, der hinausgeht und sein Herz öffnet.

Suche Freud in dieser lieben Sommerzeit, lass dir die Sehnsucht nach Freude und Sommergeschmack nicht ausreden. Freu dich an der Fülle all dessen, was Gott dir schenkt. Und lern das Staunen – immer wieder neu, über den, der so überfließend labt.

Wer staunt, gewinnt einen weiten Blick. Er sieht nicht nur die Enge seines eigenen Lebens. Er sieht nicht nur, was ihm fehlt. Er sieht vor allem, was ihm geschenkt ist. Wer staunt, lernt loben. Und wer lobt, dem steht der Himmel offen.

RoEcho.01.2015.indd 21 12.07.15 11:25 Uhr

Mit der letzten Strophe, die wir gesungen haben, eröffnet Paul Gerhardt uns eine neue Blickrichtung. Die Schönheit dieser Welt ist ja nur ein Gleichnis – und vorsichtig wagt Paul Gerhardt einen Schritt weiter:

Mit beiden Beinen fest verwurzelt in diesem Erdengarten mit allem, was er bringt – an Freude und Glück, aber auch an Unkraut und Verwucherungen – so kann man einen Blick in den Garten Christi werfen. Der Blick in diesen Garten, den Blick hinter die Grenze unseres Lebens wagen wir nur selten.

Für Paul Gerhardt und seine Zeitgenossen war er viel selbstverständlicher. Zu sehr waren Leid und Tod gegenwärtig und Teil des alltäglichen Lebens. Man kann es nur recht verstehen, wenn man weiß, dass er mitten im Dreißigjährigen Krieg aufgewachsen ist, mit 14 Jahren ist er Waise. Sterben und Tod haben zu seinem Alltag als Kind und Jugendlicher gehört, so wie heute für Kinder und Jugendliche im Gazastreifen, in Zentralafrika, in Syrien. Dass da eine ganz tiefe Sehnsucht nach Frieden entsteht, kann man vielleicht ein wenig nachvollziehen: Wenn diese arme Welt nun schon so schön ist, wie mag es dann erst im Himmel werden. Dagegen wird diese wunderbare Welt, die er uns doch besingen lässt, zur armen Erde.

Das überhaupt erst macht die Tiefe dieses jubelnden Sommerliedes aus, dass es nicht einfach bei der Schönheit der Welt stehen bleibt, nicht bloß die wunderbare Schöpfung und damit ihren Schöpfer besingt, sondern zum Hoffnungslied für vom Krieg gequälte Menschen wird und damit auf seine Weise auch zum Protestlied gegen den Tod und alles Todbringende.

Das Lob Gottes und der Dank für die großen und kleinen Dinge, die das Leben ausmachen, sieht nicht an den schweren Seiten und Zeiten des Lebens vorbei. „Das Lob Gottes singen, heißt: an der Macht festhalten, die stärker ist als alle Tod und Teufel." wird Paul Gerhardt später sagen. Das Lob Gottes singen heißt, protestieren gegen alles, was Leben zerstört!

Und damit kommt er aus dem Himmel wieder zu uns Menschen hier auf dieser Erde zurück. Eine eigenartige Wendung vollzieht das Sommerlied am Ende: vom Lob der wunderschön anzusehenden Pflanzen und Blüten am Anfang kommt es jetzt zu dem Wunsch, dass wir, dass jeder einzelne von uns zu einer schönen Blume in Gottes Garten werden und bleiben möge.

Wir also sind gefragt, Früchte zu tragen, selber zum Zeugnis zu werden für den Schöpfer, der es so gut mit dieser Welt meint. An uns soll man Gottes Willen für diese Welt erkennen! Und ich bin sicher, wenn wir zum guten Baum werden, dann wird das diese Welt verändern!

Dazu bitten wir um den Segen, der vom Himmel fließt. Wie das Regenwasser, das die Pflanzen auf den Feldern blühen lässt, soll der Segen uns zum Blühen bringen. Wir sind nicht aus eigener Kraft fromm und geistreich – Gottes Geist selbst sucht sich in uns Wohnung und einen Acker, auf dem er blühende und reiche Früchte treiben lassen kann. Was für eine Verheißung. Was für eine Aussicht für uns und unsere Welt. Amen.

RoEcho.01.2015.indd 22 12.07.15 11:25 Uhr

Gesamtschule und Talent Company geben Berufsorientierung

(BLM). Die Zeiten, als Unternehmen aus vielen Bewerbern für ihre Ausbildungsplätze auswählen konnten, sind vorbei. Der Fachkräftemangel lässt grüßen! Andererseits suchen Schulabgänger einen guten Einstieg ins Berufsleben. Vor diesem Hintergrund sind die Erich-Fried-Gesamtschule mit ihren 1.340 Schülern und die Strahlemann Talent Company eine Kooperation eingegangen. Wuppertal wird der zwölfte von bis 2020 100 realisierten oder geplanten Standorten.

Aus dem bisherigen Konferenzraum wird bis September ein Fachraum mit ungewöhnlichem Flair für Berufsorientierung, den die Talent Company individuell einrichtet, mit „Jobwall" für Ausbildungsberufe, Konferenzzone, Workshoplätzen für Lerngruppen. „Eine zentrale Anlaufstelle für ganz Wuppertal", verspricht Projektleiterin Dagmar-Eva Mempel. In der EFG zählt die Zielgruppe 200 Jugendliche aus der Jahrgangsstufe 12, doch beginnt das Interesse bereits in den Stufen 8 bis 11.

Zum Kick Off und symbolischen Spatenstich trafen zwei Männer zusammen, die mit ihrer Leidenschaft Menschen begeistern und Meilensteine zur Integration setzen. Der Wuppertaler Ernst-Andreas Ziegler ist Vater der Junior Uni und Schirmherr des neuen Projektes: „Wir müssen junge Menschen stärken, damit sie selbstbewusst ein selbstbestimmtes Leben führen können und unserer Gesellschaft wertvolle Dienste erweisen." Ideengeber der in Heppenheim/Odenwald beheimateten Strahlemann-Stiftung und ihrer Talent Company ist Vorsitzender Franz-Josef Fischer, der eine klare Philosophie verfolgt: „Unternehmer müssen etwas für Kinder, die unsere Zukunft sind, unternehmen und helfen, dass nach der Initiative „Kein Anschluss (von Schülern ins Berufsleben) ohne (Berufs-) Abschluss" bleibt." In Deutschland warten 300.000 arbeitslose Jugendliche auf eine Ausbildung. Wichtiger Kooperationspartner ist Ralf Putsch (Knipex, „Bildung ist Herzenssache"), der die Gesellschaft im schnellen Wandel sieht und mehrfach geholfen hat, dass Jugendliche im Alter von 14 bis 16 Jahren die richtigen Schritte ins Berufsleben finden.

Professor Ernst-Andreas Ziegler erinnerte daran, dass die europäische Produktschmiede im Bergischen Land stand, von hier heute noch Marktführer kommen, die durch ihr Durchbeißen überlebt haben: „Der Erfolgsschlüssel war und ist Bildung." Schulleiter Reinhart Herfort freut sich, dass 50.000 Euro in die Kommunikation von Schülern und Ausbildern investiert werden.

Die Kinder-Physiotherapie Keller

Die Physiotherapie KELLER Krankengymnastik

Die Kinder-Physiotherapie Keller
Lüttringhauser Straße 16
42369 Wuppertal
Tel: 0202 70538907
Fax: 0202 94600349
eMail:
kinder@physiotherapie-keller.de

Die Kinder-Physiotherapie Keller
Bandwirkerstraße 29
42369 Wuppertal
Tel: 0202 464067
Fax: 0202 464390
eMail: KgKeller@t-online.de
Internet: www.kgkeller.de

RoEcho.01.2015.indd 23 12.07.15 11:25 Uhr

HuB

Der Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein (HuB) präsentiert:

Ronsdorf wirkt … in seinen vielfältigen Veranstaltungen

Datum	Veranstaltung
05.08.15 Mittwoch	15.00-17.00 Uhr, Bandwirkerbad, Am Stadtbahnhof 30 **Büchermarkt** FöV Bandwirker-Bad Ronsdorf e.V.
05.08.15 Mittwoch	HuB 17.00-18.00 Uhr, Bandwirkermuseum in der ehemaligen Fachschule, Remscheider Straße 50 **Besichtigung des Bandwirkermuseums mit fachkundiger Beratung** Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein e.V.
08.08.15 Samstag	10.00-12.00 Uhr, Bandwirkerbad, Am Stadtbahnhof 30 **Büchermarkt** FöV Bandwirker-Bad Ronsdorf e.V.
12.08.15 Mittwoch	HuB 17.00-18.00 Uhr, Bandwirkermuseum in der ehemaligen Fachschule, Remscheider Straße 50 **Besichtigung des Bandwirkermuseums mit fachkundiger Beratung** Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein e.V.
12.08.15 Mittwoch	19.00 Uhr, reformierte Kirche, Elias-Eller-, Kniprode-, Kurfürstenstraße 13 **Friedensgebet** Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde
14.08.15 Freitag	15.30-18.00 Uhr, reformiertes Gemeindehaus, Kurfürstenstraße 13, Foyer **Café Calvin** Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Ronsdorf
15.08.15 Samstag	11.30 Uhr, katholische Kirche St. Joseph, Remscheider Straße 6 **Orgelmusik zur Marktzeit: Roland Winkler aus Solingen** Katholische Kirchengemeinde St. Joseph
15.08.15 Samstag	1.00-17.00 Uhr, Steffenshammer in der Siedlung Clemenshammer **Besichtigung des Steffenshammer im Gelpetal** Förderverein Steffenshammer, www.steffenshammer.de
16.08.15 Sonntag	15.00 Uhr, katholisches Gemeindezentrum, Remscheider Straße 8 **Café Sara** Erzählungen und spannende Lektüre aus der Bibel Katholische Kirchengemeinde St. Joseph
18.08.15 Dienstag	18.30 Uhr, Stadthaus am Bandwirkerplatz, 1. Etage, Marktstraße 21 **Öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Ronsdorf** Bezirksgeschäftsstelle Ronsdorf; www.wuppertal.de (RIS)
19.08.15 Mittwoch	15.00-17.00 Uhr, Bandwirkerbad, Am Stadtbahnhof 30 **Büchermarkt** Förderverein Bandwirker-Bad Ronsdorf e.V.
19.08.15 Mittwoch	HuB 17.00-18.00 Uhr, Bandwirkermuseum in der ehemaligen Fachschule, Remscheider Straße 50 **Besichtigung des Bandwirkermuseums mit fachkundiger Beratung** Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein e.V.
21.- 22.08.15	Gärtnerei Arends-Maubach, Monschaustraße 76 **Workshop: Den eigenen Garten planen, mit Anja Maubach** Anmeldung erforderlich! Teilnahme 480 Euro, inklusive Verpflegung und Material; www.anja-maubach.de
21.08.15 Freitag	15.30-18.00 Uhr, reformiertes Gemeindehaus, Kurfürstenstraße 13, Foyer **Café Calvin** Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Ronsdorf
21.08.15 Freitag	20.00 Uhr, katholische Kirche St. Christophorus, Schliemannweg **Taizé-Gebete** Katholische Kirchengemeinde St. Christophorus

RoEcho.01.2015.indd 24 12.07.15 11:25 Uhr

Datum	Veranstaltung
22.08.15 Samstag	Radtour der Evangelischen Kirchengemeinde Ronsdorf Weitere Informationen bei: Hartmut Weber, Tel. 464719, Handy 0175 846 9535, E-Mail: hartwewup@web.de **Über die Nordbahntrasse nach Witten und Bochum** Entfernung: 53 km - Preisstufe C, kleinere Steigungen, meist flach Treffpunkt: Vorplatz Bahnhof Vohwinkel 9:00 Uhr
22.08.15 Samstag	11.00-21.00 Uhr, Bandwirkerplatz **Musikveranstaltung des Posaunenchores Ronsdorf** Posaunenchor Ronsdorf
22.08.15 Samstag	19.15 Uhr, katholisches Gemeindezentrum, Remscheider Straße 8 **Dämmerschoppen** Katholische Kirchengemeinde St. Joseph
23.08.15 Sonntag	Evangelisches Gemeindezentrum, Bandwirkerstraße 15 **Gemeindefest** Evangelische Kirchengemeinde Ronsdorf
23.08.15 Sonntag	Ab 12.15 Uhr, Katholisches Gemeindezentrum, Remscheider Straße 8 **Pfarrfest** Katholische Kirchengemeinde St. Joseph
25.08.15 Dienstag	HuB 15.00-17.00 Uhr, Seniorenbegegnungsstätte des Sozialen Hilfswerkes, Erbschlöer Straße 9 **Gemütlicher Mundartnachmittag mit Kaffee, Kuchen und unterhaltenden Mundartfreunden** Arbeitskreis Mundart im Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein e.V.
26.08.15 Mittwoch	HuB 17.00-18.00 Uhr, Bandwirkermuseum in der ehemaligen Fachschule, Remscheider Straße 50 **Besichtigung des Bandwirkermuseums mit fachkundiger Beratung** Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein e.V.
27.08.15 Donnerstag	16.00 Uhr, katholisches Gemeindezentrum, Remscheider Straße 6 **Spielenachmittag** Kolpingfamilie Ronsdorf
28.08.- 30.08.15	HuB + FöV Bandwirker-Bad Ronsdorf e.V., Bandwirkerplatz **1. Ronsdorfer Weinfest** Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein e.V. und Förderverein Bandwirker Bad e.V.
28.08.15 Freitag	15.30-18.00 Uhr, reformiertes Gemeindehaus, Kurfürstenstraße 13, Foyer **Café Calvin** Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Ronsdorf
29.08.15 Samstag	10.00-17.00 Uhr, Gärtnerei Arends-Maubach, Monschaustraße 76 **Wochenende der offenen Gartentür** Mit zahlreichen Ausstellern und Gartenführungen; www.anja-maubach.de
29.08.15 Samstag	Helios-Klinik Bergisch Land, Im Saalscheid **Konzert mit dem Frauenchor „Da Capo“** Helios-Klinik Bergisch Land
29.08.15 Samstag	18.00 Uhr, Lutherkirche, Bandwirkerstraße 15 **Musikalische Vesper** Evangelische Kirchengemeinde Ronsdorf
30.08.15 Sonntag	11.00-16.00 Uhr, Gärtnerei Arends-Maubach, Monschaustraße 76 **Wochenende der offenen Gartentür** Mit zahlreichen Ausstellern und Gartenführungen; www.anja-maubach.de
30.08.15 Sonntag	13.00-18.00 Uhr, Ascheweg, In der Krim **Verkaufsoffener Sonntag** IG W.i.R.
02.09.15 Mittwoch	15.00-17.00 Uhr, Bandwirkerbad, Am Stadtbahnhof 30 **Büchermarkt** Förderverein Bandwirker-Bad Ronsdorf e.V.

RoEcho.01.2015.indd 25 12.07.15 11:25 Uhr

HuB

Datum	Veranstaltung
02.09.15 Mittwoch	HuB 17.00-18.00 Uhr, Bandwirkermuseum in der ehemaligen Fachschule, Remscheider Straße 50 **Besichtigung des Bandwirkermuseums mit fachkundiger Beratung** Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein e.V.
03.09.15 Donnerstag	14.30 Uhr, katholisches Pfarrheim St. Christophorus, Schliemannweg **Donnerstagsrunde: „Mit einem Märchen dem Leben zuhören“** Hilke Pölking referiert Katholische Kirchengemeinde St. Christophorus
04.09.15 Freitag	15.30-18.00 Uhr, reformiertes Gemeindehaus, Kurfürstenstraße 13, Foyer **Café Calvin** Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Ronsdorf
04.09.15 Freitag	19.30 Uhr, Saal der Freien evangelischen Gemeinde, Bandwirkerstraße 28 **Benefizkonzert: Jazzband „Seatown Seven“ Zugunsten des Bandwirkerbades** Förderverein Bandwirker-Bad e.V.; Web: www.bandwirker-bad.de
05.09.15 Samstag	Evangelisches Gemeindezentrum, Bandwirkerstraße 15 **30-jähriges Bestehen Eine Welt Laden** Aktionskreis Eine Welt Laden Wuppertal-Ronsdorf e.V.
05.09.15 Samstag	Freiwillige Feuerwehr, Löschzug Ronsdorf, Remscheider Straße 50 **Feuerwehrfest für die ganze Familie** Freiwillige Feuerwehr Ronsdorf, Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Ronsdorf
06.09.15 Sonntag	Freiwillige Feuerwehr, Löschzug Ronsdorf, Remscheider Straße 50 **Feuerwehrfest für die ganze Familie** Mitwirkende: Ronsdorfer Posaunenchor u.a. Freiwillige Feuerwehr Ronsdorf, Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Ronsdorf
06.09.15 Sonntag	12.15 Uhr, katholisches Gemeindezentrum, Remscheider Straße 8 **Gemeindetreff** Katholische Kirchengemeinde St. Joseph
08.09.15 Dienstag	20.00 Uhr, katholisches Gemeindezentrum, Remscheider Straße 8 **Das Gespräch** **Vaticanum II - „Einem Jeden und einer Jeden teilt der Geist seine und ihre besondere Gabe zu“** Von der aufgabenorientierten zur gabenorientierten Gemeinde Referat: Pfarrer Gerd Stratmann Katholische Kirchengemeinde St. Joseph
09.09.15 Mittwoch	HuB 17.00-18.00 Uhr, Bandwirkermuseum in der ehemaligen Fachschule, Remscheider Straße 50 **Besichtigung des Bandwirkermuseums mit fachkundiger Beratung** Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein e.V.
09.09.15 Mittwoch	19.00 Uhr, reformierte Kirche, Elias-Eller-, Kniprode-, Kurfürstenstraße **Friedensgebet** Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde
11.09.15 Freitag	15.30-18.00 Uhr, reformiertes Gemeindehaus, Kurfürstenstraße 13, Foyer **Café Calvin** Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Ronsdorf
12.09.15 Samstag	10.00-12.00 Uhr, Bandwirkerbad, Am Stadtbahnhof 30 **Büchermarkt** Förderverein Bandwirker-Bad Ronsdorf e.V.
12.09.15 Samstag	17.00 Uhr, katholische Kirche St. Christophorus, Schliemannweg **Eucharistiefeier unter Mitwirkung des Familienchores** anschließend: Gemeindetreff unter freiem Himmel Katholische Kirchengemeinde St. Christophorus

RoEcho.01.2015.indd 26 12.07.15 11:25 Uhr

Datum	Veranstaltung
13.09.15 Sonntag	11.00-17.00 Uhr, Steffenshammer in der Siedlung Clemenshammer **Tag des offenen Denkmals** Besichtigung des Steffenshammer im Gelpetal Förderverein Steffenshammer, www.steffenshammer.de
13.09.15 Sonntag	18.00 Uhr, reformierte Kirche, Elias-Eller-/Kniprode-/Kurfürstenstraße **Tag des offenen Denkmals und 20 Jahre Ronsdorfer Orgelherbst** **„Die Orgel und ihr Gefolge"** Heitere Texte und Musik: Gottfried Halbach (Klarinette), Renate Schusky (Orgel), Sprecher Dr. Jochen Denker, Gabriele Frey, Johannes Matthieß Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde, Freundeskreis Sauer-Orgel-Ronsdorf e.V.
14.09.15- 17.09.15	HuB **Vier-Tage-Reise in den Harz** mit Besuch von Goslar, Quedlinburg und Wernigerode -ausverkauft-
16.09.15 Mittwoch	15.00-17.00 Uhr, Bandwirkerbad, Am Stadtbahnhof 30 **Büchermarkt** Förderverein Bandwirker-Bad Ronsdorf e.V.
16.09.15 Mittwoch	HuB 17.00-18.00 Uhr, Bandwirkermuseum in der ehemaligen Fachschule, Remscheider Straße 50 **Besichtigung des Bandwirkermuseums mit fachkundiger Beratung** Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein e.V.
17.09.15 Donnerstag	19.30 Uhr, katholisches Gemeindezentrum, Remscheider Straße 8 **Kolping-Bildungsabend** **Biblische Texte – kritisch gesehen** Referat: Pfarrer Gerd Stratmann; Kolpingsfamilie Ronsdorf
18.09.15 Freitag	14.00-17.00 Uhr, Gärtnerei Arends-Maubach, Monschaustraße 76 **Praxis-Workshop mit Christian Staufenberg** Anmeldung erforderlich! Teilnahme 60 Euro; www.anja-maubach.de
18.09.15 Freitag	15.30-18.00 Uhr, reformiertes Gemeindehaus, Kurfürstenstraße 13, Foyer **Café Calvin** Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Ronsdorf

RoEcho.01.2015.indd 27 12.07.15 11:25 Uhr

HuB

Datum	Veranstaltung
19.09.15 Samstag	Erich-Fried-Gesamtschule, An der Blutfinke **49. Wuppertaler Volkslauf um die Ronsdorfer Talsperre** LC Wuppertal
19.09.15 Samstag	11.00-17.00 Uhr, Steffenshammer in der Siedlung Clemenshammer **Besichtigung des Steffenshammer im Gelpetal** Förderverein Steffenshammer, www.steffenshammer.de
19.09.15 Samstag	11.30 Uhr, katholische Kirche, Remscheider Straße 6 **Orgelmusik zur Marktzeit: Peter Bonzelet, Remscheid** Katholische Kirchengemeinde St. Joseph
19.09.15 Samstag	15.30 Uhr, reformiertes Gemeindehaus, Kurfürstenstraße 13 **Reformierte Konferenz zum Thema „Kirche und Geld“** Gespräch: Dr. Johann Weusmann (Vizepräsident der Evangelischen Kirche im Rheinland) und Pfarrer Dr. Jochen Denker
20.09.15 Sonntag	11.00-16.00 Uhr, Gärtnerei Arends-Maubach, Monschaustraße 76 **Verkaufsoffener Sonntag: Grüner Salon und Gärtnerei** www.anja-maubach.de
20.09.15 Sonntag	15.00 Uhr, katholisches Gemeindezentrum, Remscheider Straße 8 **Café Sara** Katholische Kirchengemeinde St. Joseph
20.09.15 Sonntag	18.00 Uhr, Lutherkirche, Bandwirkerstraße 15 **Jugendgottesdienst** Evangelische Kirchengemeinde Ronsdorf
22.09.15 Dienstag	HuB 15.00-17.00 Uhr, Seniorenbegegnungsstätte des Sozialen Hilfswerkes, Erbschlöer Straße 9 **Gemütlicher Mundartnachmittag mit Kaffee, Kuchen und unterhaltenden Mundartfreunden** Arbeitskreis Mundartfreunde im Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein e.V.
23.09.15 Mittwoch, bis 04.10.15	10.00 Uhr, reformiertes Gemeindehaus, Kurfürstenstraße 13 **Ausstellungseröffnung: „Asyl ist Menschenrecht“** Ausstellung des Eine-Welt-Ladens und „Kein Mensch ist illegal“ und reformierte Kirchengemeinde zu Fluchtursachen
23.09.15 Mittwoch	Gärtnerei Arends-Maubach, Monschaustraße 76 **Septemberbeet – Anlage eines Staudenbeetes** Anmeldung erforderlich! Teilnahme 120 Euro, inklusive Verpflegung und Material; www.anja-maubach.de
23.09.15 Mittwoch	HuB 17.00-18.00 Uhr, Bandwirkermuseum in der ehemaligen Fachschule, Remscheider Straße 50 **Besichtigung des Bandwirkermuseums mit fachkundiger Beratung** Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein e.V.
24.09.15 Donnerstag	16.00 Uhr, katholisches Gemeindezentrum, Remscheider Straße 8 **Spielenachmittag** Kolpingfamilie Ronsdorf
25.09.15 Freitag	15.30-18.00 Uhr, reformiertes Gemeindehaus, Kurfürstenstraße 13, Foyer **Café Calvin** Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Ronsdorf
25.09.15 Freitag	19.00 Uhr, Lutherkirche, Bandwirkerstraße 15 **Schlafanzuggottesdienst** Evangelische Kirchengemeinde Ronsdorf
26.09.15- 01.10.15	Die Interessengemeinschaft Modellbahn Ronsdorf lädt ein: **Erlebnisfahrt: Rügen im Frühherbst** IGM Ronsdorf, Telefon 26036049, E-Mail: info@igm-ronsdorf.de, Web: www.igm-ronsdorf.de
26.09.15 Samstag	7.15 Uhr, katholische Unterkirche St. Joseph, Remscheider Straße 6 **„Mit Christus unterwegs“ - Fußwallfahrt nach Altenberg** ca. 32 Kilometer, Leitung: Manfred Richter Kolpingfamilie Ronsdorf und katholische Kirchengemeinde St. Joseph

RoEcho.01.2015.indd 28 12.07.15 11:25 Uhr

Datum	Veranstaltung
26.09.15 Samstag	Radtour der Evangelischen Kirchengemeinde Ronsdorf Weitere Informationen bei: Hartmut Weber, Tel. 464719, Handy 0175 846 9535, E-Mail: hartwewup@web.de **Bahntrassen im Ruhrgebiet: Die HOAG Bahn** Treffpunkt: HBF Wuppertal ERB 8:25 Uhr, umsteigen Düsseldorf 8:54 Gl. 10
26.09.15 Samstag	10.00-15.00 Uhr, Bandwirker Bad, Am Stadtbahnhof 30 **Flohmarkt Zugunsten des Bandwirker Bades** Förderverein Bandwirker Bad; Web: www.bandwirker-bad.de
26.09.15 Samstag	Evangelisches Gemeindezentrum, Bandwirkerstraße 15 **Kindersachenflohmarkt** Evangelische Kirchengemeinde Ronsdorf
27.09.15 Sonntag	Evangelisches Gemeindezentrum, Bandwirkerstraße 15 **Musikalisches Theaterstück „Play Luther" – Ein Abend nicht nur fürs Ehrenamt** Evangelische Kirchengemeinde Ronsdorf
30.09.15 Mittwoch	HuB 17.00-18.00 Uhr, Bandwirkermuseum in der ehemaligen Fachschule, Remscheider Straße 50 **Besichtigung des Bandwirkermuseums mit fachkundiger Beratung** Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein e.V.

Angaben ohne Gewähr, bitte erkundigen Sie sich über den genauen Ablauf bei den jeweiligen Veranstaltern. ***Wenn Sie Ihren Vereinstermin auch bekanntgeben möchten, setzen Sie sich bitte in Verbindung mit: Monika Diehle Tel.-Nr. 0202-4698762 E-Mail: MonikaDiehle.cat@t-online.de***

Job Tours
...Reisen machen glücklich!

Auszug aus unserem Sommerkatalog 2015

Eine Reisevielfalt wie noch nie!
292 Seiten voller Reise-Ideen z. B.

NÜRNBERG
mit Aschaffenburg & Besuch bei Faber-Castell
3 Tage, 4* Maritim Hotel Nürnberg, Altstadtrundgang, Führung durch die Felsengänge inkl. Rotbierverkostung, Fränkische Brotzeit, Besichtigung und Führung Schloss Faber-Castell und Museum „Alte Mine", Reiseleitung, u.v.m
31.08. / 11.09. .....nur 299,-

HAMBURG ...maritime Hansestadt
3-Tage-Reise, 4* Best Western Hotel, 2 x ÜF, Stadtrundfahrt, Aufenthalt HafenCity und Kramer Amtsstuben, Übernachtungssteuer,
07.08. /21.08. / 28.08. / 18.09. / 25.09. / 02.10. / 09.10. .....ab 259,-

MASUREN Stettin, Danzig, Posen, etc.
7 Tage, 6 x Übernachtungen in 3* bzw. 4* Hotels in Stettin (1x), Danzig (2x), Nikolaiken (2x), Posen (1x), Stadtführungen Stettin, Danzig, Zoppot, Thorn, Posen, Eintritt Marienburg, Heiligelinde mit Orgelkonzert, Stakenfahrt auf dem Fluß Krutinnen, Reiseleitung ab Stettin bis Posen
03.08. / 14.09. .....ab 795,-

5-LÄNDER-FAHRT ...Österreich, Deutschland, Italien, Liechtenstein, Schweiz
5 Tage, 4* Hotel Troschana in Flirsch am Arlberg, 4 x HP, Begrüßungsdrink, Musikabend, Fahrt mit dem Glacier Express nach St. Moritz, Fähre Meersburg nach Konstanz Staad, Eintritt Blumeninsel Mainau, Reiseleitung
05.08. / 16.09. ..... ab 479,-

PRAG - DIE GOLDENE STADT
4 Tage, 4* NH Hotel Prag, 3 x ÜF, 1 x Abendessen am Anreisetag, Folkloreabend inkl. Musik, Tanz, Abendmenü, Getränke „all-in" (Softdrinks, Bier, Wein), Stadtrundgang Prager Burgberg, RL; bei 5 Tage: Fahrt nach Pilsen mit Stadtrundgang, Brauereiführung mit Verköstigung / Mittagessen
06.08. / 17.09. / 01.10. ..... ab 359,-

GARDASEE ...einer der schönsten italienischen Seen
7-Tage-Reise, 4* Hotel Gambero, 6 x HP, Ausflug Desenzano u. Sirmione, Ausflugsangebot Verona, Venedig, Bergamo (gegen Aufpreis)
31.08. / 06.09. .....ab 629,-

Jetzt den aktuellen Katalog kostenlos anfordern oder unter www.job-tours-reisen.com downloaden!

Reisebüro Job Tours
Flachsmarkt 5-7
45127 Essen
Telefon 02 01 / 22 16 55
Telefax 02 01 / 22 92 83
www.job-tours-reisen.com
job-tours-essen@web.de

Job Tours Reisen GmbH & Co.KG
Manderscheidtstr. 25
45141 Essen
Telefon 02 01 / 2 94 94-94
Telefax 02 01 / 2 94 94-55
www.job-tours-reisen.com
info@job-tours-reisen.com

Ihre richtige Wahl seit 65 Jahren

www.Robert Clemens.de

Ihr Fachmann für Energie-Beratung Flachdach-, Steildach- und Fassadendämmungen

Elias-Eller-Str. 101 · ✆ 02 02 / 46 29 13

Wärmedämmung spart Heizkosten!

RoEcho.01.2015.indd 29 12.07.15 11:25 Uhr

Neue Mitglieder im HuB

Siegfried Blaschke
Marina Giebeler
Helmut Kaulbars
Joachim Kirschstein
Christine Klimek
Dagmar Link
Renate Lühdorf
Karin Menningen
Udo Müller
Ingrid Pitschmann
Manfred Reimann
Doris Reins
Monika Schulte
Marlis Shafik
Margarete Wirschun
Erika Zöller

Gemeinsam, statt einsam

Ehrenamt im „Friedenshort“

Wir brauchen Sie!

Ehrenamtliches Engagement wird nicht nur wegen der knappen öffentlichen Mittel immer wichtiger. Eine funktionierende Gesellschaft braucht Menschen, die sich für andere einsetzen. Die schon ehrenamtlich tätigen Menschen beweisen, dass der Einzelne nicht nur ein kleines Rädchen im großen Getriebe sein muss, sondern durch Idealismus und Verantwortungsbewusstsein auch etwas bewegen, und den sozialen Zusammenhalt fördern kann.

Die Bewohner des „Friedenshortes“ brauchen die Hilfe von Ehrenamtlichen. Aufgaben gibt es viele, wie z.B. zuhören, begleiten, erzählen, verstehen, musizieren, spazieren gehen, Mitarbeit im Cafe, Einkäufe erledigen.

Wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam tätig zu sein.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Christliches Altenheim „Friedenshort“ e.V.
Telefon: 0202 24658-0 • www.friedenshort.net

Impressum

Vereinszeitschrift des
Ronsdorfer Heimat- und Bürgervereins e.V.
Sitz Wuppertal-Ronsdorf
Gründungsjahr 1958 H u B
Vorsitzende Christel Auer
Telefon: 02 02/46 13 17

Herausgeber:
Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein e.V.
Postfach 210 564, 42355 Wuppertal
E-Mail: mail@hub-ronsdorf.de
Redaktion und verantwortlich für
den Inhalt: Redaktionsteam HuB
Internet: www-hub-ronsdorf.de
Titelbild: BML
Bankverbindung:
Stadtsparkasse Wuppertal
Konto Nr.: 404 707 • BLZ 330 500 00
IBAN: DE68330500000000404707
BIC: WUPSDE33XXX

Gesamtherstellung:
Bergische Blätter Verlags-Gesellschaft
Postfach 13 19 42 • 42046 Wuppertal
Fon 02 02/2 50 67-0 • Fax 02 02/2 50 67-24
Geschäftsführer: Uwe E. Schoebler
E-Mail: info@bergische-blaetter.de
Internet: www.bergische-blaetter.de

RoEcho.01.2015.indd 30 12.07.15 11:25 Uhr

Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein e.V.

Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein e.V. – Postfach 21 05 64 – 42355 Wuppertal

Beitrittserklärung

Hiermit beantrage(n) ich / wir die Mitgliedschaft im Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein e.V.
(Mitgliedsbeitrag 2014: Jugendliche € 6,00, Einzelpersonen € 12,00, Firmen/Vereine € 24,00).
Freiwillige höhere Beiträge werden im Interesse des Vereins gerne entgegengenommen.

Ich möchte / Wir möchten ab …… Mitglied / er im HuB werden. Jahresbeitrag: € ……..

Der Jahresbeitrag wird zum 31.03. eines jeden Jahres fällig, bei Neueintritt sofort.

…… …… …… ……
Name Vorname Geb. Datum

……..……..…… ……
Straße Haus-Nr.

…… …… …… ……..
PLZ Ort Telefon

……..…….
E-Mail

Ich bin damit einverstanden, dass mein Name unter der Rubrik „Neue Mitglieder“ im Ronsdorf-Echo veröffentlicht wird.

Ja Nein:

Ich bin damit einverstanden, dass mein Name mit Telefonnummer unter der Rubrik zur Veröffentlichung von Geburtstagen genannt wird.

Ja Nein:

…… ……
Datum Unterschrift

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE70HUB00001188608 Mandatsreferenz: ……
die Mandatsreferenz (Verwendungszweck) ist die Mitglieds-Nummer, die der HuB bei Beitritt vergibt und Ihnen dann mitteilt.

Ich ermächtige / wir ermächtigen den Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein e.V. Zahlungen von meinem / unseren Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein e.V. auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann / wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart: wiederkehrende Zahlung

Name des Kontoinhabers: ……

Anschrift des Kontoinhabers
Straße und Hausnummer: ……

Postleitzahl und Ort: …… …… Land:……..

…… ……
IBAN – Nummer

……....
BIC – Nummer

Ort: …….. Datum: ……..… Unterschrift: ……

Diese Seite bitte ausfüllen und an den HuB e.V, Postfach 21 05 64, 42355 Wuppertal, schicken.

RoEcho.01.2015.indd 31 12.07.15 11:25 Uhr

Sparkassen-Finanzgruppe

„Wir sind stolz, dass unsere Sparkasse hunderte soziale Einrichtungen unterstützt.“

Die Stadtsparkasse Wuppertal unterstützt Soziales, Kultur und Sport in Wuppertal mit rund 5 Mio. € pro Jahr. Wir sind uns als Marktführer unserer Verantwortung für die Menschen und Unternehmen in unserer Stadt bewusst und stellen uns dieser Herausforderung. Mit unserem Engagement unterstreichen wir, dass es mehr ist als eine Werbeaussage, wenn wir sagen: **Wenn’s um Geld geht – Sparkasse**